



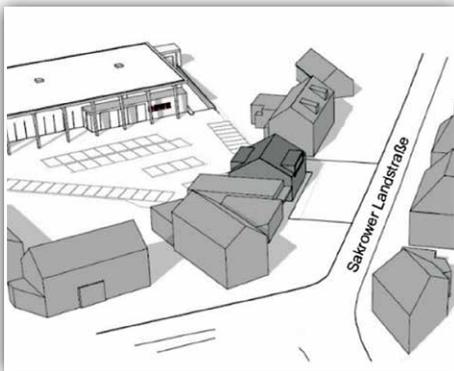
Schönes Kladow

Dorfentwicklung Kladow: Neues zur REWE-Markt-Planung

Ein zentrales Anliegen der Gruppe Schönes Kladow im Kladower Forum ist die Entwicklung des Kladower Dorfzentrums. Es gilt, den traditionellen Ortskern mit seinem dörflichen Charakter zu erhalten und wenn möglich die Fehler der letzten Jahrzehnte zu korrigieren.

Wie bereits in den Treffpunkten berichtet, plant der Betreiber des REWE-Marktes an der Sakrower Landstraße einen Neubau. Der REWE-Markt liegt an einem der Schwerpunkte des Dorfzentrums, wo der platzartige Charakter der Sakrower Landstraße besonders hervortritt. Dies ist der Bereich von Alt-Kladow bis Friedhof. Jede bauliche Veränderung in diesem Bereich prägt das Ortszentrum, erst recht eine so stark frequentierte Einrichtung wie ein Lebensmittelmarkt. Deshalb warnt die Gruppe Schönes Kladow schon länger vor einem Laissez-Faire in Form von Baugenehmigungen ohne ein stadtplanerisches Gesamtkonzept.

Ein Beispiel ist das im Bau befindliche Gebäude, welches zur Zeit an Stelle der alten Feuerwache in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Friedhofs entsteht. Dieses baurechtlich zulässige Gebäude kann nur deshalb in der auf dem Bauschild bekanntgemachten Weise entstehen, weil für das Dorfzentrum kein separater Bebauungsplan mit gestalterischen Vorgaben existiert. In seiner Besorgnis um den traditionellen Charakter des Kladower Dorfzentrums bestätigt, hat sich das Kladower Forum bei der Bezirksbauverwaltung um eine offene Kommunikation bei dem zweiten großen Bauvorhaben in diesem Bereich, dem REWE-Markt, stark gemacht. Baustadtrat Bewig hat positiv reagiert und ein Informationstreffen zwischen Planungsamt, Bauherrn und Vertretern der Kladower Zivilgesellschaft arrangiert. Außerdem stellte der Bauherr Reimer Nestler Anfang Juli in den Räumen des Kladower Forum das Bauvorhaben REWE-Markt vor.



Ansicht neuer REWE-Markt und Eingangsgebäude



Erik Rambo, Reimer Nestler, Wolfgang Kleßen

Die zentralen Punkte sind:

- Das Gebäude des jetzigen Supermarktes wird abgerissen.
- Im hinteren Bereich des jetzigen Parkplatzes - also weitab von der Straße - entsteht ein quaderförmiger Baukörper, der einen Lebensmittelmarkt mit 1.800 qm Verkaufsfläche beinhaltet (bisher 1.100 qm). (Abb. 2)
- Davor entstehen ca. 50 Parkplätze (bisher 60).
- Es ist ein separates Eingangsgebäude mit Bäckerei und Café an der Sakrower Landstraße geplant. (Abb. 3)
- Der Neubau wird wesentliche klima-

schutzrelevante bauliche Merkmale aufweisen (Photovoltaik, Wärmepumpe, Tagesbelichtung usw.).

Es ist ein zentrales Anliegen der Gruppe Schönes Kladow, dass die bauliche Fassung der Sakrower Landstraße harmonisiert wird. Mit der alten Schule und der alten Post auf der Westseite stellt dieser Bereich der Sakrower Landstraße einen Teil des identifizierbaren alten Dorfkerns dar. Die derzeitige Situation auf der Ostseite ist geprägt durch eine unschöne Kombination von Flachbauten von provisorischem Charakter und einem massigen gesichtslosen Bau und einem ähnlichen

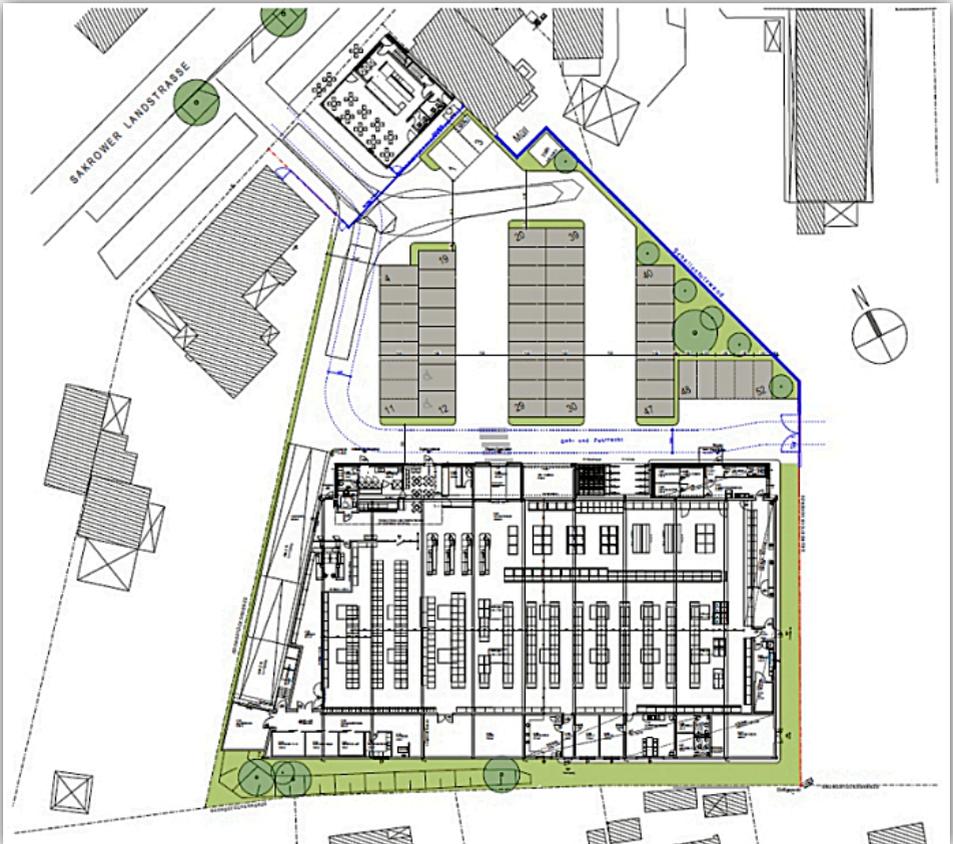


Abb. 2 Plan (unten Marktgebäude, oben Café und Bäckerei)



Abb. 3 Eingangsgebäude an der Sakrower Landstraße

daran anschließenden im Bau befindlichen Gebäude. Auf der Ostseite fehlt also ein anspruchsvolles bauliches Gegengewicht. Dies ist dem Bauherrn auch bewusst, so dass neben der alten und neuen Einfahrt zum REWE-Markt, also im Bereich des alten Supermarktes, ein Gebäude geplant ist, welches als Bäckerei und Café genutzt werden und auch den Blick auf die neue große Verkaufshalle versperren soll, die in der geplanten Form wohl auch nach Ansicht des Bauherrn einen städtebaulichen Fremdkörper darstellt.

Nach Ansicht der Gruppe schönes Kladow ist das geplante Bäckerei- und Café-Gebäude an der Straßenfront hierfür allerdings unterdimensioniert. Es stellt von der Kubatur her kein ausreichendes Pendant zu den Gebäuden auf der anderen Straßenseite her und auch nicht im Hinblick auf die massige Gebäudestruktur südlich der Einfahrt. Der Bauherr hat diese Kritik

bereits zur Kenntnis genommen. Er hat angeboten, seine Planung hinsichtlich des vorderen Cafégebäudes zu überarbeiten und sich erneut mit dem Kladower Forum zu treffen. Dabei ist positiv hervorzuheben, dass von Seiten des REWE-Markt-Bauherrn eine offene Kommunikation mit der Kladower Bürgerschaft angeboten und betrieben wird.

Ein weiteres Thema stellt die Planung des öffentlichen Raums vor dem neuen Gebäude dar. Hierfür ist der REWE-Markt-Bauherr nicht zuständig. Lokale Behörden und Kladower Bürgerschaft sind hier gefordert. Es gibt positive Signale des Bezirks hinsichtlich der Erarbeitung eines städtebaulichen Gesamtkonzepts unter Berücksichtigung des „ortstypischen Kontextes“. Das Kladower Forum wird hier sicherlich gehört und beteiligt werden.

Kladow - das sind wir alle!

Detlef Horka